

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Die drei lateinischen Quellen zur klassischen Gedächtniskunst . . . . .	11
2. Die Gedächtniskunst in Griechenland: das Gedächtnis und die Seele . . . . .	34
3. Die Gedächtniskunst im Mittelalter . . . . .	54
4. Das Gedächtnis im Mittelalter und die Ausformung einer Bilderwelt . . . . .	82
5. Die Gedächtnis-Traktate . . . . .	102
6. Gedächtnis in der Renaissance: das Gedächtnistheater des Giulio Camillo . . . . .	123
7. Camillos Theater und die venezianische Renaissance . . . . .	150
8. Lullismus als eine Gedächtniskunst . . . . .	162
9. Giordano Bruno: das Geheimnis der <i>Schatten</i> . . . . .	185
10. Ramismus als eine Gedächtniskunst . . . . .	214
11. Giordano Bruno: das Geheimnis der <i>Siegel</i> . . . . .	226
12. Der Konflikt zwischen dem Brunoschen und dem Ramistischen Gedächtnis . . . . .	246
13. Giordano Bruno: letzte Werke über das Gedächtnis . . . . .	265
14. Die Gedächtniskunst und Brunos Italienische Dialoge . . . . .	283
15. Das Theater-Gedächtnissystem des Robert Fludd . . . . .	294
16. Fludds Gedächtnistheater und das Globe Theater . . . . .	313
17. Die Gedächtniskunst und das Aufkommen der wissenschaftlichen Methode . . . . .	336
Tafelteil	
Faltblatt	
Das Gedächtnistheater des Giulio Camillo Delminio . . . . .	357
Register . . . . .	367